

## Deutsche MTM-Vereinigung e.V. - Pressemeldung



**Von Anfang an richtig!** Die MTM-Prozesssprache ist das weltweit am meisten eingesetzte Werkzeug zur Gestaltung und Optimierung von Arbeitsabläufen. Die Deutsche MTM-Vereinigung e.V. hat über 500 Firmenmitglieder, darunter namhafte Unternehmen wie Airbus, Daimler, Bosch und VW. Schwerpunkt ist die Steigerung der Produktivität in den Unternehmen durch einfache Gestaltungsmaßnahmen.

### **Mitarbeiter brauchen MTM-Prozesssprache für KVP - Industrial Engineering beginnt auf Shop-Floor Ebene -**

Die Rolle des Industrial Engineerings wandelt sich. Der Trend geht weg von der reinen Kennzahlenkontrolle am Schreibtisch, hin zur Planung effizienter Abläufe und Optimierung der Geschäftsprozesse. Das geschieht häufig in Zusammenarbeit mit den Fachleuten vor Ort. In den Köpfen der Mitarbeiter liegen erhebliche Potentiale für Verbesserungen und Produktivitätssteigerungen. Dies wird in deutschen Unternehmen zunehmend erkannt und genutzt.

### **Shop-Floor Workshops fördern die Mitarbeiter**

In der Volkswagen Sachsen GmbH ist man schon seit längerem dabei, diese Potentiale gezielt zu heben. Dr. Holger Naduschweski, Leiter Neue Arbeitsorganisation bei VW Sachsen, war einer der 200 Experten, die sich im Frühjahr zur MTM-Anwenderkonferenz in Heilbronn trafen. Er sagte: „Produktivitätsmanagement bedeutet vielerorts, mit dem entsprechenden Know how der Fachabteilungen auf der Ebene der Wertschöpfung Produktivitätsfortschritte zu erreichen, aber im Wesentlichen liegen die Erkenntnisse für Verbesserungen bei den Mitarbeitern. Wir haben sehr gute Erfahrungen damit gesammelt, das Erfahrungswissen der Mitarbeiter herauszufinden und zu gestalten für Lösungen.“ Das hat bei VW Sachsen zu einer hohen Beteiligung der Mitarbeiter am Ideenmanagement und zu einer hohen Teilnehmerzahl bei entsprechenden Shop-Floor Workshops geführt. Seit kurzem laufen so genannte Kaskaden-Workshops, in denen gemeinsam mit Mitarbeitern, Teamsprechern und Fachabteilungsvertretern nach Lösungen gesucht wird, um Fertigungsprozesse im Arbeitsablauf zu optimieren. Bei VW Sachsen wurden durch mitarbeitermotivierten Optimierungen und Ideenmanagement in den letzten Jahren Einsparungen im zweistelligen Millionenbereich erzielt.

Mit dem Thema „Mitarbeiterentwicklung auf Shop-Floor Ebene“ setzt sich auch die ZEITLAUF Antriebstechnik GmbH & Co. KG aus Lauf a. d. Pegnitz aktiv auseinander. Geschäftsführer Thomas Horz berichtete zur MTM-Anwenderkonferenz von einem einmaligen Qualifikationskonzept. Das Unternehmen bot im Jahr 2006 allen angelernten Montagearbeitern, die bis dato noch keinerlei Berufsausbildung hatten, eine IHK-zertifizierte Ausbildung zum Gerätesetzer an. Insgesamt haben 22 Mitarbeiter, d.h. fast 80% des Fertigungspersonals in diesem Bereich, teilgenommen und die Prüfung bestanden. Seit dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung liefern die qualifizierten Mitarbeiter vier Mal so viele Ideen zur Verbesserung. Sie zeigen mehr Bereitschaft, Verantwortung und Aufgaben des Vorarbeiters zu übernehmen und werden besser entlohnt. Obwohl von 2006 bis 2007 bei Zeitlauf keine neuen Arbeitsplätze eingeführt wurden, stieg die Produktivität in der Endmontage in dieser Zeit um 20% pro Jahr. „Dies ist im Großen und Ganzen auf die Qualifikation der Mitarbeiter zurückzuführen – ein regelrechter Qualifikationssprung für das Unternehmen“, so Geschäftsführer Thomas Horz.

### **Ganzheitliche Prozessgestaltung mit MTM als Produktivitätsmotor**

Ideen allein machen noch keine Produktivität, darin waren sich die Experten zur MTM-Anwenderkonferenz einig. Die genaue Kenntnis und Beschreibung der Arbeitsabläufe im Unternehmen ist die Basis für einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Dafür gibt es die Prozessbausteine von MTM. Sie eignen sich hervorragend zur Beschreibung, Standardisierung, Gestaltung und Optimierung von Arbeitsabläufen und werden weltweit angewandt. So führte zum Beispiel die Entwicklung und Integration von firmenspezifischen, MTM-basierten Prozessbausteinen zur Beschreibung der

## Deutsche MTM-Vereinigung e.V. - Pressemeldung

**Von Anfang an richtig!** Die MTM-Prozesssprache ist das weltweit am meisten eingesetzte Werkzeug zur Gestaltung und Optimierung von Arbeitsabläufen. Die Deutsche MTM-Vereinigung e.V. hat über 500 Firmenmitglieder, darunter namhafte Unternehmen wie Airbus, Daimler, Bosch und VW. Schwerpunkt ist die Steigerung der Produktivität in den Unternehmen durch einfache Gestaltungsmaßnahmen.



Mikromontageprozesse für Kleinantriebssysteme in der Dr. Fritz Faulhaber GmbH & Co. KG Schönaich zu einer Standardisierung innerhalb der gesamten Unternehmensgruppe und zu einem um 50% reduzierten Zeitaufwand für Analysen. MTM ist eine übergreifende Prozesssprache, die eine klare Kommunikation zwischen Ingenieuren, Managern, Planern und Arbeitern fördert.

Auch VW Sachsen nutzt MTM und hat erkannt, dass Verbesserungen durch reine Technikgestaltung begrenzt sind und es auf Optimierungen mit der kompletten Mannschaft entlang der gesamten Prozesskette ankommt. Diese Erkenntnis brachte Dr. Naduschewski zur MTM-Anwenderkonferenz mit den Worten „Wir sind der festen Überzeugung, dass unsere Potentiale in der ganzheitlichen Gestaltung von Prozessen liegen“, zum Ausdruck. Die frühzeitige Berücksichtigung von Methoden- und MTM-Wissen in der Produktentwicklung und Prozessplanung verhindert spätere, aufwändige Korrekturen und sichert einen schnellen Produktionsanlauf. Damit rückt das Industrial Engineering, das direkt am Geschäftsprozess ansetzt und mit dem Mitarbeiter vor Ort interagiert, immer mehr in den Vordergrund.

### Für Rückfragen:

Pressereferentin Daniela Wolf  
Tel.: 03741 – 719 58 0  
Fax: 03741 – 719 58 11  
Mail: D.Wolf@dmtm.com